

DUM FRIEDEN
Beine machen!



6. Interreligiöser Lindauer Friedenslauf 2018

Mittwoch, 18. Juli 2018
Lindau, um den kleinen See

Schirmherrschaft für die Stadt Lindau:
Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker

Schirmherrschaft für die Religionsgemeinschaften:
Imam Sami Dođru
Pfarrer Eberhard Heuß, Ev. Kirche
Pfarrer Georg Alois Oblinger, Kath. Kirche



Inhaltsverzeichnis

Grußworte.....	3
Stimmen zum Friedenslauf.....	5
Hinweise zum pädagogischen Begleitprogramm	6
Die Veranstalter	10
Projekte	11
Zehn Schritte zum Friedenslauf.....	12
Bühnenprogramm.....	13
Sponsoren und Unterstützer	14
Anmeldung	Beilageblatt



Impressum:

Herausgeber: friedens räume – mehr als ein museum
Villa Lindenhof
Lindenhofweg 25
88131 Lindau – Bad Schachen
Tel. 08382/24594
E-mail: info@friedens-raeume.de
www.friedens-raeume.de

Redaktion: ViSdP: Christian Artner-Schedler

Layout: Tobias Baiter, Schwabmünchen



Grußworte



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister
der Stadt Lindau

Liebe Teilnehmer*innen
am Friedenslauf,

herzlich begrüße ich Sie alle, die Sie mit Ihrer Teilnahme einen eigenen und aktiven Beitrag zu einem friedlichen Zusammenleben und zu gewaltfreien Konfliktlösungen in unserem Land, aber auch in der Welt leisten wollen.

Auch der 6. Interreligiöse Friedenslauf soll wieder ein deutliches Zeichen für Frieden, für Gewaltfreiheit, für Menschenrechte und gegen Krieg setzen. Beim Friedenslauf gewinnen alle. Es kommt nicht darauf an, wer als erster durchs Ziel läuft, sondern jeder läuft so viel wie er kann oder mag.

Der Interreligiöse Friedenslauf ist daher nicht ein Sportereignis wie jedes andere, sondern ein Sponsorenlauf, ein Bildungsprojekt und eine eindrucksvolle Friedensdemonstration.

Also „Machen wir dem Frieden Beine“ und zeigen wir, dass wir uns für alle Menschen auf dieser Welt ein Leben in Frieden wünschen..



Pfarrer
Georg Alois Oblinger

Was mich immer wieder an jungen Menschen begeistert, ist die Tatsache, dass junge Menschen hohe Ideale

haben, für die sie sich einsetzen wollen in ihrem Leben. So beeindruckt mich auch stets, wie empfänglich Jugendliche für die Botschaft des Friedens sind.

Leider leben wir immer noch in einer Welt, in der zahlreiche Kriege massive Opfer fordern. Wenn die Nachrichten uns diese Bilder des Krieges vor Augen stellen, dürfen wir uns daran nicht gewöhnen, sondern sollten uns immer neu aufrütteln lassen. Durch die Flüchtlinge in unserem Land ist das Thema in den vergangenen Jahren buchstäblich noch näher gerückt. Viele von uns hatten Gelegenheit, mit Menschen zusammenzutreffen, die den Krieg selbst erlebt haben.

Es freut mich, dass auch in diesem Jahr in Lindau wieder ein interreligiöser Friedenslauf stattfindet, dass viele Schüler wieder mitlaufen und dass viele Menschen durch ihre Spende die Friedensarbeit unterstützen. Wie in den Vorjahren bin ich gerne wieder mit dabei als Schirmherr und Läufer.

Beim Laufen erleben wir auch, wie Menschen sich gegenseitig anspornen. Lassen wir uns so auch anspornen zum Einsatz für den Frieden!



Grußworte



**Pfarrer
Eberhard Heuß**

„Wenn du den Frieden willst, dann achte das Leben über alles!“ Diesen Satz hat ein Theologe einmal gesagt.

Das Leben achten - auf den ersten Blick eine der leichtesten Dinge in unserem Alltag.

Aber es ist zugleich auch sehr schwer. Rasch fällt ein böses Wort oder ein feindlicher Blick trifft den Nächsten. Immer wieder blockiert uns unser Vorteil und schon behindern wir das Leben unseres Mitmenschen. Beim diesjährigen Interreligiösen Friedenslauf werden die Läuferinnen und Läufer sicher auf die anderen achten. Dass alle heil und zufrieden ins Ziel gelangen.

So wünsche ich dem Friedenslauf in Lindau Gottes Segen und ein harmonisches Miteinander. Denn: wer den Frieden sucht, gewinnt immer ein Stück Leben.



**Imam
Sami Doğru**

Den sechsten interreligiösen Friedenslauf von Lindau befürworte und unterstütze ich

vom ganzen Herzen. Der Frieden ist die zentrale Botschaft im Islam. Nach dessen Lehre hat der Mensch mit seinen Mitmenschen und seiner Umwelt in Frieden zu leben, in dem er um das Gute wetteifert und vom Verwerflichen abhält. Der Friedenslauf ist so eine Gelegenheit, bei dem man um das Gute nach seinen Möglichkeiten wetteifern kann.

Ich bin fest davon überzeugt, dass der Einsatz der Schulkinder in Lindau den Kindern in Syrien zu gute kommen wird.

Prophet Mohammad sagt: Gott schaut nicht auf das Äußere von euch, sondern er durchschaut eure Herzen und Taten.

In diesem Sinne wünsche ich dem Friedenslauf in Lindau ein erfolgreiches Gelingen.



Stimmen zum Friedenslauf

Foto: Insel/Mainau/Peter Allgaier



**Bettina Gräfin Bernadotte,
Geschäftsführerin der Mainau GmbH**

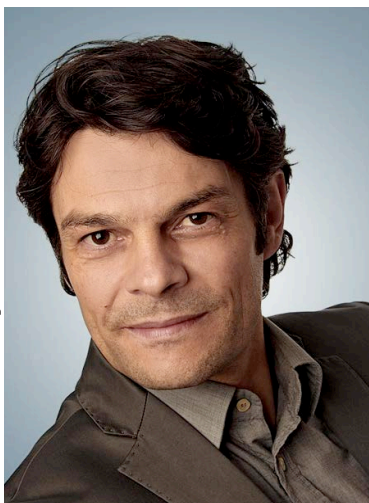
Bei internationalen Marathons wird es ebenso deutlich wie vor unserer eigenen Haustür: Angesichts einer gemeinsamen Wegstrecke verblasen regionale, nationale sowie kulturelle Unterschiede und es zählt der Sport und das Ziel. Manchmal helfen sich Teilnehmende sogar auf den letzten Metern, das stiftet zusätzlich Gemeinschaft und Solidarität. Der 6. Interreligiöse Lindauer Friedenslauf bringt junge Menschen zusammen, die sich mit jedem absolvierten Kilometer für Frieden und Akzeptanz einsetzen – ein Engagement, das immer aktuell und wichtig ist. Deswegen unterstütze ich den Friedenslauf und wünsche allen Teilnehmenden einen erfolgreichen Lauf!

**Thomas Brühle,
Lindauer, Jahrgang 1976,
Lehrer und Weltmeister im
Rollstuhl-Tischtennis-Team 2014**

„Ich unterstütze, weil wie schon ein japanisches Sprichwort sagt: ‚Im Frieden ist der Mensch am besten.‘ Aus diesem Grund bin ich auch dieses Mal gerne wieder als Unterstützer des Lindauer Friedenslaufs dabei.“



Foto: Insel/Mainau/Peter Allgaier



**Paola Mura,
1. Vorsitzender des Integrationsbeirates Lindau**

Ich unterstütze den Friedenslauf, weil mir der Frieden und die Menschen in der Welt sehr wichtig sind. In der Welt gibt es viele Konflikte, um dies zu beenden, müssen die Menschen sich gegenseitig akzeptieren und respektieren. Es ist toll, dass es den Friedenslauf gibt und ich unterstütze diesen als Integrationsbeirat des Landkreises Lindau gerne. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele Menschen egal welcher Herkunft mitmachen würden, um ein konkretes Signal gegen alles was Gewalt und Krieg bedeutet zu setzen!”



Pädagogisches Begleitprogramm

Mit Kopf und Herz dem Frieden Beine machen

Der Lindauer Friedenslauf will ein sichtbares Zeichen für Gewaltfreiheit und für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten setzen. Diese einzigartige Friedensdemonstration zeigt, dass Lindau mehr und mehr eine Stadt des Friedens sein will. Doch mindestens genauso wichtig wie der Lauf ist die pädagogische Begleitarbeit, die im Vorfeld von Ihnen geleistet wird. Denn der eigentliche Friedenslauf ist ein Ergebnis, ein Abschluss dieser Arbeit. Kinder und Jugendliche können durch ihre Teilnahme auch nach außen zeigen: Wir setzen uns für Frieden und Gewaltfreiheit ein. Aber wir setzen uns auch damit auseinander, wir haben uns mit den Themen beschäftigt – und jetzt engagieren wir uns!

Zu Ihrer Unterstützung haben wir für Sie folgendes pädagogisches Begleitprogramm erstellt.

- Friedenspädagogisches Material zum Ausleihen
- Besuch mit Führung in den Friedensräumen
- Aikido
- Planspiel
- Syrien-Helfer in der Not
- Werbespots
- Kooperative Abenteuerspiele
- Workshop `Erlebnistag Wasser`

Aikido – Mit einer Kampfkunst die Kunst des Friedens lernen



Mit der Kampfkunst Aikido können die Grundlagen für ein friedliches Miteinander ganz konkret und körperlich spürbar erfahren werden: Ein sicheres Einstehen für sich selbst, der Umgang mit Nähe und Distanz, Respekt vor dem Gegenüber, auch

wenn er/sie mit Aggression auf mich zu kommt,... Ich muss mich nicht tot stellen, nicht weglaufen und nicht kämpfen. „Ich kann meinen Standpunkt auch vertreten, wenn ich einen Schritt auf die Seite mache.“ Aus Kampf kann ein Miteinander werden. Seit einigen Jahren übe ich selber und hab noch nirgends anders mit so viel Spaß so Wichtiges für mich gelernt.

Referentin: **Hildegard Wörz-Strauß**,
Seelsorgerin im Klinikum Augsburg,
pax christi Mitglied,
Aikido seit 11 Jahren

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler
der Jahrgangsstufen 3 bis 6

Benötigte Medien: Laptop und Beamer in einem
größeren Raum, um auch
Übungen machen zu können.

Dauer: 2 Schulstunden,

Termine: vormittags nach Absprache:

Kontakt: Tel.: Büro 0821-400-4374,
privat 0821-5677374

Bedarf: Laptop und Beamer in einem
größeren Raum für praktische
Übungen



Pädagogisches Begleitprogramm

„Wo bitte geht es hier zum Frieden?“

Altersspezifische Führungen durch die Friedensräume Lindau



Die Friedensräume in Lindau Bad Schachen laden ein auf die Suche zu gehen. Als Königin und König den Frieden in der Welt ausrufen. Auf dem „Rote-Lippen-Sofa“ ausprobieren, was Freundschaft heißt. Im Spiegel besonderes entdecken. Im Hörraum gibt's was

auf die Ohren. „Lasst uns aufstehen, macht Euch auf den Weg“ dieser Song von Silbermond und andere sind hier zu hören. Im Werkraum kann jede/r ihren/ seinen eigenen Friedensweg finden. Am

Medientisch wird nach den eigenen Vorstellungen gefragt und konkrete Friedens-Mitmachprojekte vorgestellt. In den Flüsterecken geht es ganz leise zu. Wem gelingt es im Garten die Wasserschale zum Klingen zu bringen?

Referentin: **Cornelia Speth**, Dipl. Sozialpädagogin

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler von 1. – 12. Klasse

Dauer: 90 Min.

Termin: nach Vereinbarung

Kontakt: Friedensräume Lindau,
Tel. 08382 – 24594,
info@friedens-raeume.de

Plenspiel „Ach und Krach im Stelzenbach“



Deutschland ist Europas größter Waffenexporteur. Das Planspiel „Ach und Krach im Stelzenbach“ greift diese Problematik auf. Die verschiedenen Perspektiven in aktuellen kontroversen Diskussionen sollen durch die unterschiedlichen Akteurprofile (Bürgermeister, Rüstungsmanager, Rüstungsarbeiter,

Banker, Friedensaktivist, Seelsorger, ...) veranschaulicht werden. Die möglichst realitätsnahe Konzipierung der Profile mit Pro- und Kontra Argumen-

ten bezüglich Waffenexporten soll eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Rüstungsexporte und Kriegswaffen aus Deutschland anstoßen. Das Planspiel ist angelehnt an die aktuellen Diskussionen rund um die umstrittene Rüstungsexporte nach Saudi-Arabien/Türkei.

Referent: **Christian Artner-Schedler**

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Dauer: 3 – 4 Schulstunden

Termin: nach Vereinbarung

Kontakt: Tel: 0821/517751,
augsburg@paxchristi.de



Pädagogisches Begleitprogramm

Schicksale im Frieden und im Krieg, was tun?



Einen sicheren Schulweg zu haben, regelmäßig in eine Schule zu gehen, die einen umsorgt und vieles bietet, das ist ein gutes Schicksal. Darüber hinaus werden daheim viele Wünsche oft wie selbstverständlich erfüllt. Auf dieser Welt gibt es noch andere

Schicksale. Kinder können aufgrund von Kriegsgeschehen keine Schule besuchen oder zumindest nicht regelmäßig. Und wenn es möglich ist, fehlt es an vielem: Heizung, Stühle, Bänke, Lehrmittel und Lehrer usw.

Ein Friedenslauf bedeutet einen Aufruf an das Gewissen der Politiker und der Menschen überhaupt,

sich für mehr Frieden auf dieser Welt einzusetzen. Der Erlös aus diesem Friedenslauf kommt schulischen Belangen und der medizinischen Versorgung der Kinder in Syrien zugute.

Der Friedenslauf ist ein Signal, dass wir in Lindau mit unseren Gedanken und Gefühlen mit Ihnen sind.

Referent: **Dr. Adnan Wahhoud**

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 3. – 10. Klasse aller Schularten

Dauer: 90 Minuten

Termin: nach Vereinbarung

Kontakt: Tel. 0152 537 162 90
wahhoud@aol.com

Werbespots für den Frieden

Studierende der Kunstschule Liechtenstein und der Dozent und Grafiker Klaus Lürzer haben 15 Kurzfilme gedreht, die das Thema Frieden in den Mittelpunkt stellen. So unterschiedlich wie die jungen Menschen sind, so unterschiedlich sind die Spots. „Friedenssuppe“ wird gekocht, ein spannendes Rezept. Das Schlechte kämpft gegen das Gute – und wer siegt? Das Lächeln, das du aus-

strahlst, kommt wieder zurück? „Peace on air“, der Film spielt mit den vielen Sprachen der Welt und

führt diese zusammen.

Die Werbespots eignen sich als Anregungen für den Kunst-, Sozialkunde- sowie für den Religionsunterricht. Sie dauern keine 60 Sekunden und sind alle auf einer DVD enthalten. Die DVD ist in den Friedensräumen auszuliehen.

Zielgruppe: 4. – 12. Klasse





Pädagogisches Begleitprogramm



Kooperativer Workshop

Kooperative Abenteuerspiele bieten die Möglichkeit **erlebnispädagogische Aktionen** mit sozialem Lernen in der Gruppe zu kombinieren und sind einer fester Teil unserer Programme. Das gemeinsame Erleben von Spannung und entsprechendes Handeln, die gegenseitige Unterstützung und Kooperation zum Bewältigen der gemeinsamen Herausforderungen stehen hierbei im Vordergrund. Wir wählen Übungen mit hohem Motivationscharakter für die aus, mit welchen aber auch gezielt an Themen, die in Ihrer Klasse vorherrschen, gearbeitet werden soll. Kooperative Abenteuerübungen ermöglichen ein „effektives“ Arbeiten mit Schulklassen, da für die Gruppe relevante Verhaltensweisen in den Übungen sehr schnell

sichtbar werden und mit der Gruppe thematisiert werden können.

Referent*innen: **Raphael Egger und Team:**
Erlebnisagentur WILDEsachen
www.wilde.sachen.de

Zielgruppe: 1. – 4. Klassen,

Dauer: 3 Schulstunden

Bedarf: outdoor taugliche Kleidung,
Einverständnis der Eltern

Erlebnistag WASSER

Hier steht der Bodensee im Mittelpunkt unserer Aktionen. Wir bieten Ihrer Klasse die abenteuerliche Aufgabe, sich in Kleingruppen eine Flotte aus Flößen zu bauen, mit welchen am Ende „in See“ gestochen werden kann. Begleitet wird der Tag von kooperativen Abenteuerübungen zu den Themen Zusammenarbeit, Kreativität, Kommunikation und Teamgeist. An dem Naturstrand am Stadtrand von Lindau steht uns eine Feuerstelle zu Verfügung, gemeinsames Grillen am Lagerfeuer rundet den erlebnisreichen Tag ab.

Referent*innen: **Raphael Egger und Team:**
Erlebnisagentur WILDEsachen
www.wilde.sachen.de

Zielgruppe: 5. – 12. Klasse

Dauer: Halbtages Aktion

Bedarf: Teilnehmer müssen schwimmen können,
Einverständnis der Eltern



Der Veranstalter

friedens räume – mehr als ein museum

Unser Anliegen ist es eine interkulturelle und interreligiöse Stätte für Austausch und Begegnung zu sein, wo Frieden Raum hat und individuell erlebt, erfahren und erlernt werden kann. Die friedens räume sensibilisieren für Frieden und ermutigen zur persönlichen Auseinandersetzung und Handlung. Sie vermitteln den Wert von Frieden im Großen und Kleinen und den Umgang mit Gewalt und Aggressionen.

Unser Anspruch "mehr als ein museum" zu sein heißt für die friedens räume, neben der Ausstellung in der Villa Lindenhof auch mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm zur Auseinandersetzung mit dem Thema Frieden und zum Engagement für Frieden anzuregen. Mehr heißt: mehr Ebenen, mehr Wege, mehr Möglichkeiten anbieten – interkulturell, interreligiös, international.

Unser Programm, dem Frieden Raum geben, ist ein zentraler Anspruch der friedens räume. Er fin-

det sich im Namen, er wird im realen Raum-Konzept der Ausstellung aufgegriffen.

Unser Träger ist die internationale katholische Friedensbewegung pax christi der Diözesanstelle Augsburg. pax christi setzt sich für Friedenserziehung, Abbau von Feindbildern und für eine Mini-

mierung von Gewalt auf allen Ebenen ein. 1948 in Kevelaer von Bischof Théas aus Frankreich gegründet, versteht sich die Organisation im 70. Jahr ihres Bestehens

ganz im Sinne der Ökumene dem Frieden als einem übergeordneten, überkonfessionellen Ziel verpflichtet.

Unterstützt werden die friedens räume vom Freundeskreis friedens räume e.V.

Das erlaufene Geld geht zur Unterstützung und Weiterentwicklung in die friedens räume und in die Lindauer Medical Points in Syrien von Dr. Wahhoud.

friedens
Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee
räume
mehr als ein museum





Projekte

Was unterstützen wir mit dem Friedenslauf?

1. Friedensräume Lindau

Die Friedensräume sind ein Projekt von Pax Christi Augsburg, das sich vor allem der Friedenserziehung und der Gewaltminderung in allen Bereichen verpflichtet. Die Friedensräume in Lindau sind ein neu gestaltetes und einzigartiges Friedensmuseum, das eine eigene Kinder- und Jugendlinie hat. In Führungen, Workshops und weiteren Angeboten geht es um präventive Friedensarbeit. Junge Menschen sollen Formen von gewaltfreier Konfliktbearbeitung kennen lernen. Die Friedensräume sind dafür ein idealer Ort

2. Dr. Wahhoud Syrien – Projekte

– Medical Points Lindau in Syrien

Im Mai 2013 startete die Initiative „Lindauhilfe für Syrien“ mit der Gründung eines Medical Points in Takad/Syrien mit dem Ziel eine medizinische Grundversorgung in Syrien bereitzustellen. Dabei sollen die ärztliche Behandlung und die Medikation kostenlos erfolgen. Nach erfolgreicher Durchführung des Projekts erreichten der „Lindauhilfe für Syrien“ regelmäßige Spenden aus Lindau und ihrer Umgebung, dass die Zahl der Medical Points bis Anfang 2018 auf Fünf angestiegen ist. Die medizinischen Teams haben im vergangenen Jahr rund 120.000 Patienten behandelt und betreut. Die Kinder stellen den Hauptanteil der Patienten in den Medical Points dar. In diesem Jahr wird die Aktivität der „Lindauhilfe für Syrien“

auf Grundschulen erweitert. Da ein Ende des Krieges noch nicht absehbar, das Land weitgehend zerstört und die Infrastruktur zusammengebrochen ist, bleibt es gut und sinnvoll diese Unterstützung aufrechtzuerhalten und wo möglich zu erweitern.

– Lindauhilfe für Syrien

Die Situation in Syrien ist immer noch von Krieg geprägt. Zahlreiche Städte und Dörfer Syriens sind systematisch zerstört und Tausende Menschen getötet, verletzt und in die Flucht getrieben,

Unter dem Motto „Lindauhilfe für Syrien“ sollen durch Sachspenden, wie Altkleider und Medikamente, vielen Menschen in Syrien geholfen werden.

Kindergärten, Schulen und gemeinnützige Aktivitäten zur Verbesserung der Wasserversorgung und der kleinen Infrastruktur in den Dörfern und Gemeinden werden vor Ort unterstützt.





Zehn Schritte zum Friedenslauf

- 1. Für die Idee des Friedenslaufes offen sein!** Sich mit der Idee des Friedenslaufes befassen und anfreunden „dem Frieden Beine machen“ wollen.
- 2. Dabei sein!** Anmeldungen zum Lauf bis zum 10. Juli 2018 in den Friedensräumen. Auch Anmeldungen von Einzelstärtern sind willkommen.
- 3. Ausfüllen!** Die Sponsorenkarten werden in ausreichender Anzahl rechtzeitig zugeschickt. Ausfüllen (Punkt 4) und am 18. Juli 2018 zum Lauf mitbringen und an den Registrierstellen abgeben. (Punkt 5) Die Lehrkräfte werden gebeten, die Karten klassenweise alphabetisch geordnet abzugeben.
- 4. Sponsoren finden!** Die Sponsoren – das können Eltern, Nachbarn, Freunde, Bekannte, Verwandte sein – unterstützen den Lauf mit einem bestimmten Betrag pro km. Sie legen den Betrag selbst fest und tragen sich auf der Sponsorenkarte mit Name, Adresse, Höhe des Betrags und Unterschrift und mit Kennzeichnung (SP) nur bei Wunsch nach Spendenquittung ein.
- 5. Informieren!** Anfang Juli erhalten die teilnehmenden Schulen bzw. Klassen noch detaillierte Informationen zum Ablauf (Umkleidemöglichkeit, Getränke, sanitäre Anlagen etc.) einen Lageplan und die Überweisungsmodalitäten.
- 6. Einchecken!** Die Klassen bzw. TeilnehmerInnen treffen sich ca. eine halbe Stunde vor Beginn des Laufes an der Jahn-Turnhalle und geben ihre Karten ab.
- 7. Laufen!** Startbeginn ist um 9.30 Uhr. Die Laufstrecke ist ca. 2,2 km lang.
- 8. Stempeln!** Die LäuferInnen erhalten pro Runde einen Stempel auf den Arm. Bei fünf Runden erhalten die LäuferInnen einen zusätzlichen Stempel. Wenn sie ihren Lauf beendet haben, lassen sie die gelaufenen Runden an der Registrierstelle in ihre Sponsorenkarten eintragen.
- 9. Feiern!** Während des Laufes wird vor der Jahn-Turnhalle ein Kulturprogramm stattfinden: mit Breakdance, Musik, Tanz, Trommeln etc.
- 10. Kassieren für den Frieden!** Mit den ausgefüllten Sponsorenkarten gehen die TeilnehmerInnen zu ihren Sponsoren und sammeln das zugesagte Rundengeld ein. Große Bitte an die SchülerInnen und Lehrkräfte: Noch vor den Sommerferien das Geld abgeben und überweisen! Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt. In diesem Fall müssen die Sponsorenkarten an die Friedensräume Lindau geschickt werden. Sollten sich durch eine hohe Rundenzahl ein für die Sponsoren nicht mehr akzeptabler Betrag ergeben, regeln Sie es bitte individuell zur Zufriedenheit aller.



Bühnenprogramm

Die **Moderation**
des Friedenslaufes übernimmt in
bewährter Form **Michael Falke**

Let's Breakdance again
Die Breakdancer der Tanzschule
FRK Dance School & Academy –
ein wahres Highlight

Das **Tanzhaus Lindau**
beteiligt sich am Lindauer
Friedenslauf mit verschiedenen
Darbietungen aus dem Bereich
Hip Hop und Break Dance,
die die TänzerInnen mit viel
Begeisterung auf die Bühne
bringen.

Tobias Weichenhain
vom Bodenseegymnasium
leitet das wichtige
Warm up vor dem Lauf an.

Faltanleitung • Deckel



Sponsoren

Wir danken unseren Unterstützern für Geld- und Sachspenden:

Peter Dornier-Stiftung



tanzhaus
Lindau



strass



BodenseeBank
Mehr als eine Bank.



Elektro Herz GmbH · Köchlinstr. 50 · 88131 Lindau/B.
Telefon 0 83 82 / 96 44 96 · Fax 0 83 82 / 96 44 97

WILDE sachen
outdoor events & teamtraining



stadtwerke
lindau **Für mich & meine Region.**

gössler
International Printing Services



Unterstützer:

Dekanatsjugend
Integrationsbeirat des Landkreises Lindau
DMS Max Müller Umzug
Lindauer Bodensee-Fruchtsäfte GmbH
BRK Bereitschaft Lindau
Kulturamt Stadttheater Lindau
TSV Lindau

Tanzhaus Lindau
FRK Dance School & Academy
GartenLandschaftsbau Lehmann
Bäckerei Fidelisbäck, Wangen
Bäckerei Holderied, Lindenberg
Bäckerei Dopfer
Bäckerei Zeh, Kressbronn

Anmeldung und weitere Informationen

friedens
Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee **räume**

mehr als ein museum

friedens räume Lindau
Lindenhofweg 25, 88131 Lindau
Tel. 08382/24594
E-mail : info@friedens-raeume.de